

Lichtenstein-Callberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Müsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienan, Reudorf, Ortmannsdorf, Müllers St. Nicolaus, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurm, Niedermüllers, Kutschappel und Lirichheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im

Amtsgerichtsbezirk

69. Jahrgang.

Nr. 32.

Hauptinfektionsorgan
im Amtsgerichtsbezirk.

Sonnabend, den 8. Februar

Verbreitetste Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk.

1919.

Auf Blatt 346 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Kirsch & Co** in Lichtenstein betr., ist am 6. Februar 1919 eingetragen worden: die Firma ist erloschen.

Amtsgericht Lichtenstein.

Lichtenstein.

Brüder Geisler, R. M. & B. W. H. A. B. 3, 1/2 Pfd. Rablun 60 Pfg. oder 1/2 Pfd. Schellisch 55 Pfg., Nr. 1362-1526 bei Lindig, nur Schellisch 1/2 Pfd. 55 Pfg. Nr. 1527-1631 bei Ködlich, Nr. 1-945 bei Ködlich, Nr. 946-1612 bei Ködlich, Nr. 1613-Ende bei Wagner, 50 Gramm 54 Pfg. **Wolau & Fleißch** bei Hugo Schubert, Badergasse.

Die Herren **Witalmann Hugo Söhne**, Fabrikant **Emil Pampel**, Korrektor **Emil Fuchs**, Branerelbesitzer **Wilm Kühn** und Geschäftsführer **Robert Sippmann** sind als Stadträte gewählt und in Pflicht genommen worden. **Stadtrat Lichtenstein**, den 6. Februar 1919.

Butterverkauf in Callenberg.

Sonnabend, den 8. Februar — 50 Gramm für 53 Pfennige gegen Beitorte — Delmarle Januar-Februar — Nr. 1 bis 600 nachmittags 1-2 Uhr, Nr. 601 bis 1300 nachmittags 2-3 Uhr, Nr. 1301 bis 2000 nachmittags 3-4 Uhr, Nr. 2001 bis Schluss nachmittags 4-5 Uhr.

Fischverkauf in Callenberg.

Sonnabend, den 8. Februar — 1/2 Pfund für 60 Pfennige Nr. 1201 bis 1350 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 1351 bis 1550 vorm. 9-10 Uhr.

Ausgabe von Milcharten in Callenberg.

Sonnabend, den 8. Februar vorm. 9-12 Uhr.

Neue Karten erhalten zunächst nur:
1. Familien mit Kindern im Alter bis zu 4 Jahren, gegen Vorlegung eines Geburtsnachweises,
2. Aktive Mütter gegen Vorlegung einer Bescheinigung der Hebammen,
3. Schwangere Frauen in den letzten 3 Monaten vor der Entbindung gegen eine Bescheinigung der Hebammen und
4. Kranke auf Grund eines besonderen ärztlichen Zeugnisses.

Fleischverkauf in Callenberg.

Sonnabend, den 8. Februar bei Härtig, Schubert, Schramm und Michael. Erwachsene 225 Gramm (100 Gramm Schweinefleisch und 125 Gramm Rindfleisch), Kinder unter 6 Jahren die Hälfte. **Schlachtereien und Wälder nur bei Michael.**

Der Ortsnahrungsausschuss für Callenberg.

Selbstversorger — Gemeinde Hohndorf.

Die Ausfuhr des Selbstversorger-Brotgetreides erfolgt **Dienstag, den 11. Februar 1919** vormittags 8 Uhr bei Sech. Anhangesettel können im Gemeindeamt — Zimmer 4 — entnommen werden. Alle, noch anhängende leere Genutz-Mehlsäcke sind abzugeben. **Dann Sonnabend, den 8. d. Mts.** Getreidemehl — Abgabe bei **Handelsmann Sech.** Auf eine Milchschub kann 1 Pfund abgegeben werden. **Preis à Zentner Mark 37 50.** **Hohndorf, den 7. Februar 1919.** **Der Gemeindevorstand.**

Ausführungsverordnung

für die Reichsordnung zur Behebung der dringendsten Wohnungsnot vom 15. Januar 1919 (R. G. Bl. S. 69.)

In Ausführung der Verordnung zur Behebung der dringendsten Wohnungsnot vom 15. Januar 1919 (R. G. Bl. S. 69.) wird zum Bezirkswohnungs-Kommissar für das Gebiet der Stadt Dresden der Stadtrat Köppen in Dresden, für die übrigen Teile der Kreisshauptmannschaft Dresden der Bau- und Mittelbau bei der Kreisshauptmannschaft Dresden bestellt.

Die Bestimmung von Bezirkswohnungs-Kommissaren für die anderen Landesteile bleibt vorbehalten. Solange das nicht geschehen ist, stehen die Befugnisse aus der Verordnung vom 15. Januar 1919 dem Leiter des Landeswohnungsamtes, Geh. Regierungsrat Dr. Volmer, zu. Er ist befugt, im einzelnen Falle andere Personen mit der Durchführung der Angelegenheit in seinem Auftrage zu betrauen.

Das Ministerium des Innern erwartet, daß die Bezirkswohnungs-Kommissare, sofern es sich als notwendig erweist, auf Grund der ihnen erteilten Befugnisse tatkräftig eingreifen, sich dabei aber auch der großen Verantwortung bewusst sind, die ihnen übertragen ist, und nicht außer acht lassen, welche schweren Eingriffe ihre Maßnahmen in wohl erworbene Rechte Dritter Per-

son darstellen. Es wird darauf ankommen, den richtigen Mittelweg zwischen den der Notlage entsprechenden Bedürfnissen und den Rechten Dritter Personen zu finden.

Dem Bundeswohnungsamt bleibt vorbehalten, für die Bezirkswohnungs-Kommissare besondere Anweisungen zu erlassen.

Dresden, am 31. Januar 1919.

Ministerium des Innern.

Nachstehend werden die für den Regierungsbezirk Chemnitz gebildeten **Demobilisierungsausschüsse** und deren Mitglieder, die in gleicher Zahl Arbeitgeber- und Arbeitervertreter angehören, bekanntgegeben.

1. Steinlohlenbergbau.

Bergdirektor **Krug** in Sagan, kaufmännischer Direktor **Hurzig** in Gersdorf, **Gewerkschaftsbeamter Krause**, **Max Uhlmann** in Sagan.

2. Metallindustrie.

Eisenbahndirektor **Ulrich Seidel**, Fabrikbes. **Paul Riemann**, Kommerzienrat **Dr. Krüger**, Klempnermeister **Eberlein**, Schmiedemeister **Buschmann**, in Chemnitz, Fabrikbesitzer **Flades** in Zöschau, **Oskar** in Meerane, Schlossermeister **Kirchhof** in Waldenburg. **Gewerkschaftsbeamter Robert Krause**, **Robert Gierz** in Chemnitz, **Forme** **Gerlach**, **Schlosser R. Hanel**, **Klempner Wolf**, **Schmied** **Päsch** in Chemnitz, **Rob. Kirsch** in Glanzen, **Fräulein Keller** **Schönan**.

3. Textil- und Bekleidungsindustrie.

a) Spinnerei und Zwirnererei. **Direktorin Schulz** in Sächpan, **Cerutti**, **Uehesger**, **Fabrikbesitzer** **Kurtz** in Chemnitz.

Julius Mehnert, **Gasleiter Hugo Sasse** in Chemnitz, **Edw. Wolfram** in Sächpan, **Form. Bammel** in Jahnsdorf.

b) Weberei.

Fabrikbesitzer Camman in Chemnitz, **Rud. Franz**, **Rich. Wagner** in Glanzen, **Hugo Böttger** in Hohenstein-Ernstthal, **Rud. Pfister** in Frankenberg.

Form. Florisch in Chemnitz, **Rich. Grunert** in Glanzen, **Karl Steyer** in Meerane, **Robert Fischer** in Lichtenstein-Callenberg, **Rob. Wolf** in Hohenstein-Ernstthal.

c) Veredelung.

Direktor Tenzer in Chemnitz, **Fabrikbesitzer Ehret** in Glanzen.

Ernst Krause in Sagan, **Rich. Frihsch** in Meerane.

d) Wollwaren.

Fabrikbesitzer Förster in Thalheim, **Schaarschmidt** in Bimbach, **Kuno** **Rühert** in Bimbach, **Kommerzienrat Doeber** in Chemnitz.

Josef Polorny in Thalheim, **Franz Meinde** in Olfa, **E. Glanzen** in Bimbach, **Guido Görner** in Chemnitz.

e) Posamenten, Bekleidung.

Fabrikbesitzer Aug. Swoboda in Buchholz, **Trommler** in Zwönitz, **Kaufmann Wessels**, **Schneiderei** **Meißbach** in Chemnitz.

Martin Hermann in Buchholz, **Geschäftsführer Hoppe**, **Rob. Schwarz** **bauer** in Chemnitz, **Karl Rehler** in Eppendorf.

4. Papierindustrie, Polygraphisches Gewerbe.

Fabrikbesitzer Wendler in Hofgarten, **Otto Bollert** in Streckwalde, **Drucker** in Buchholz, **Direktor Reichel** in Eintracht, **Kammerat** **Thalwirth** in Annaberg.

Wilibald Kuff in Brannsdorf, **Emil Rahmsch** in Eintracht, **Oscar** **Walther** in Annaberg, **Emil Pfüge**, **Otto Dähnel** in Chemnitz.

5. Holzindustrie.

Fabrikbesitzer R. Schumann in Reudorf, **Kaufmann R. Schler** in **Obernhan**, **Franz Wagner** in Grünhainichen.

Gewerkschaftsbeamter Aug. Thielemann in Leipzig, **Helmut Berner** in Chemnitz, **H. Wenzel** in Eppendorf.

6. Baugewerbe, Ziegeleien.

Baummeister Bergmann, **Ziegeleibesitzer Mat** in Chemnitz. **Otto Bachmann** in Chemnitz, **Ernst Remter** in Reichenhain.

7. Landwirtschaft.

Rittergutsbesitzer Schöber in Schönan, **Detonikerat Schmidt** in Rabenstein, **Wirtschaftsgehilfe G. Walther** in Jahnsdorf, **Kaufmann Krause** in Lettan.

Den Vorsitz führen in den Ausschüssen 1 und 2 der Demobilisierungskommissar, im Ausschuss 3 Regierungsrat Köch, in den Ausschüssen 6 und 7 **Oberregierungsrat Dr. Gylarth.**

Die Ausschüsse stehen in Verbindung mit den Kriegsanstalten XII und XIX, den Gewerbeämtern, der Handelskammer, der Gewerbekammer, der Zweigstelle des Reichsdemobilisierungsamtes in Chemnitz und anderen. Den Angehörigen der einzelnen Gewerbegebiete wird empfohlen, sich in Fragen der wirtschaftlichen Demobilisierung (Rohstoff- und Arbeitsbeschaffung, Rohstoffversorgung usw.) an die betreffenden Ausschussmitglieder zu wenden, gangbare Wege zur Wiederanrichtung unseres Wirtschaftslebens, abstellbare Mängel und sonstige Wünsche mit ihnen zu besprechen. **Chemnitz, am 3. Februar 1919.** **Der Demobilisierungskommissar.** **Bosow, Kreisshauptmann.** **Nr. 157 D.**